

**Zeitschrift:** Freidenker [1956-2007]  
**Herausgeber:** Freidenker-Vereinigung der Schweiz  
**Band:** 92 (2007)  
**Heft:** 8

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

des menschlichen Lebens prägen soll. Und sie stellen sich und ihren religiösen Autoritäten vermehrt die Frage, weshalb sie hier gezwungen würden, ihren Mitstudentinnen oder Lehrerinnen in Universitäten und Schulen, oder ihren Kolleginnen am Arbeitsplatz oder bei einem geschäftlichen Treffen die Hand zu geben.

Hierzu gibt ihnen beispielsweise Scheich Muhammad Salih Al-Munadschid ganz klare Antworten: "Der Muslim sollte seine eigenen Gefühle und die Aufforderungen des Satans unter Kontrolle halten. Der Muslim kann sich entschuldigen und dabei erklären, dass er nicht das Händeschütteln verweigert, sondern dass er einfach die Gesetze der Religion befolgt. In den meisten Fällen wird ihm das die Achtung der anderen einbringen. Und vielleicht ist dies ja sogar eine gute Gelegenheit für die Dawa."

#### Einladung zum Islam

Der Begriff Al-Dawa bezeichnet die Einladung eines Muslims gegenüber einem Nichtmuslim, sich der Wahrheit anzunähern. Und diese Konvertierung zum Islam soll nicht durch missionieren, sondern durch vorbildhaftes, den Verstand des Nichtmuslims ansprechendes Verhalten (hier also durch Verweigern des Händedrucks, bezw. Vermeiden jeden Blickkontakts) bewirkt werden. Mit im Vordergrund jeden Handelns eines gläubigen Mus-

lims steht also das Streben, andere zu Allahs Religion einzuladen, ihnen die Botschaft rein und in seiner ganzen Form näher zu bringen.

#### Grenzen der Toleranz

Was noch vor wenigen Jahren völlig unvorstellbar und undenkbar gewesen wäre, wird heute immer lauter und arroganter gefordert: Ein umfassendes Befürworten und Respektieren ihrer urzeitlichen Sitten und Gebräuche. Viele islamische Gelehrte fürchten sich vor der Versuchung durch die westliche Sündhaftigkeit und Dekadenz, welche die Ummah, also die islamische Weltgemeinschaft spalten kann. Deshalb drängen sie die jun-

gen Muslime wortgewandt und redengewaltig dazu, ihr Dasein den Geboten und Gesetzen der allein selig machenden Wahrheit zu unterwerfen.

Da wir nun in ihren Augen völlig uneinsichtig sind, uns ihrer Wahrheit nicht nähern möchten und uns auch ihren (immer trotziger vorgebrachten) Forderungen – Bau von Minaretten, Dispensation vom Schwimm- und Turnunterricht, Tolerieren der Zwangsheiraten, usw. – widersetzen, müssen wir mit einer zunehmenden Radikalisierung der islamischen Welt rechnen. Und auch lernen, diese zu ertragen.

Bruno Stutz, Embrach

### Seminar für Ritualbegleiter/innen

Mit Blick auf das Jubiläumsjahr 2008 sollen unsere weltlichen Rituale anlässlich Geburt (Begrüßungsfeier), Heirat (Hochzeitsfeier) und Tod (Abschiedsfeier) – und damit auch die Freidenker – bekannter gemacht werden. Zeigt es sich doch, dass die Nachfrage nach religionsfreien Feiern zunimmt. Damit die FVS diese Dienstleistung in der ganzen Schweiz anbieten kann, suchen wir Mitglieder, die gerne andere Menschen in diesen besonderen Lebenssituationen ein Stück weit begleiten und mit ihnen eine individuelle, berührende Feier gestalten möchten.

**Samstag, 3. November 2007**

**9:30 - 16:00 Uhr im Restaurant Bahnhof in Olten**

**Kosten:** Sämtliche Kosten werden von der Zentralkasse übernommen

**Kursleiter:** Jürg L. Caspar

**Anmeldung** bitte an Jürg L. Caspar, Büelrain 4, 8545 Rickenbach

Tel. 052 337 22 66 – Fax 052 337 22 20 – Mobil 079 4 305 305

E-mail: jcaspar@bluewin.ch

### ASLP-Sondaggio / Freidenker-Umfrage

In previsione del 2008, centesimo anniversario dell'ASLP vogliamo esperire un sondaggio circa le convinzioni filosofiche dei nostri membri. L'ultimo sondaggio è dell'anno 1983.

Questionario:

Come Libero/ a pensatore/ trice mi qualificherei:

- Ateo/ a ☐ O Atheist/ in  
Agnostico/ a ☐ O Agnostiker/ in  
Panteista ☐ O Pantheist/ in  
altro ☐ O anderes: .....  
non so ☐ O weiss nicht

Anno di nascita/Jahrgang: 19....

Sektion/Sezione .....

Sesso/Geschlecht: ☐ O femminile/weiblich ☐ O männlich/maschile

Ritagliare e spedire a:

Freidenker-Vereinigung, Cp. 3001 Berna

Mit Blick auf das Jubiläumsjahr 2008 der FVS wollen wir wieder eine Erhebung über die Weltanschauung unserer Mitglieder und LeserInnen machen. Die letzte Erhebung stammt aus dem Jahr 1983.

Fragen:

Als Freidenker/ in bezeichne ich mich am ehesten als:

- Ateo/ a ☐ O Atheist/ in  
Agnostico/ a ☐ O Agnostiker/ in  
Panteista ☐ O Pantheist/ in  
altro ☐ O anderes: .....  
non so ☐ O weiss nicht

Bitte ausschneiden und einsenden an:

Freidenker-Vereinigung Postfach 3001 Bern